



Für die Mitarbeit im DFG-Projekt „Professionelle Wahrnehmung in KiTas – Prowak“ ist am Institut für Psychologie zum 01.10.2016 eine Stelle als

**Akademische Mitarbeiterin / Akademischer Mitarbeiter
(65%, bis E 13 TV-L, soweit tarifl. Voraussetzungen erfüllt)
(Kennziffer 292/16)**

befristet bis zum 30.09.2019 zu besetzen.

Aufgaben:

Theoretisch-konzeptuelle, methodische und organisatorische Arbeiten im Rahmen des Projekts, Datenerhebung (u.a. Durchführung von Beobachtungen in KiTas innerhalb Deutschlands), statistische Auswertungen, Mitarbeit bei der Erstellung von Publikationen (auch international), Präsentation der Ergebnisse auf Tagungen und Kongressen. Die Arbeit an einer Promotion ist ausdrücklich erwünscht und wird unterstützt.

Voraussetzungen:

Masterabschluss (oder Diplom) vorzugsweise in Psychologie (möglich auch Erziehungswissenschaft, Kindheitspädagogik), gute Kenntnisse in quantitativen Forschungsmethoden, Erfahrungen mit gängigen Statistikprogrammen (SPSS, Mplus, AMOS), Erfahrung im Einsatz pädagogisch-psychologischer Testverfahren, Interesse an frühpädagogischen und pädagogisch-psychologischen Fragestellungen.

Die Pädagogische Hochschule Freiburg versteht sich als familienfreundliche Hochschule. Es gehört zudem zu den strategischen Zielen der Hochschule, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu steigern. Bewerbungen geeigneter Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen gegenüber männlichen Bewerbern bevorzugt eingestellt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 292/16 bis spätestens 01.08.2016 an das Sekretariat des Instituts für Psychologie der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg.

Online-Bewerbungen sind leider nicht möglich.

Rückfragen bitte an Prof. Dr. Christoph Mischo (mischo@ph-freiburg.de).

Hinweis: Wir bitten um Verständnis, dass Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden können. Diese werden nach einer Aufbewahrungsfrist von sechs Monaten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Daher empfehlen wir dringend auf die Übersendung von Originalen zu verzichten.